

## Öffnungszeiten / Opening hours

Di-Do 12-19 Uhr; Fr-So 10-18 Uhr; Mo geschlossen  
25.12., 26.12.2019 und 1.1.2020 10-18 Uhr geöffnet;  
24.12. und 31.12.2019 geschlossen  
Sonderöffnungszeiten nach Vereinbarung

## Eintritt / Admission

Erwachsene 6,- € / Ermäßigt 4,- €  
Personen unter 18 Jahren und Schulklassen haben freien Eintritt.

## Öffentliche Führungen / Public guided tours

Jeden Sonntag um 15 Uhr  
Mittwochs: 6.11., 4.12.2019 und 8.1., 5.2.2020 jeweils 17.30 Uhr  
Kosten: 3,- € (zzgl. zum Eintritt)

## Sonderführungen (auf Anfrage) / Private guided tours (on request)

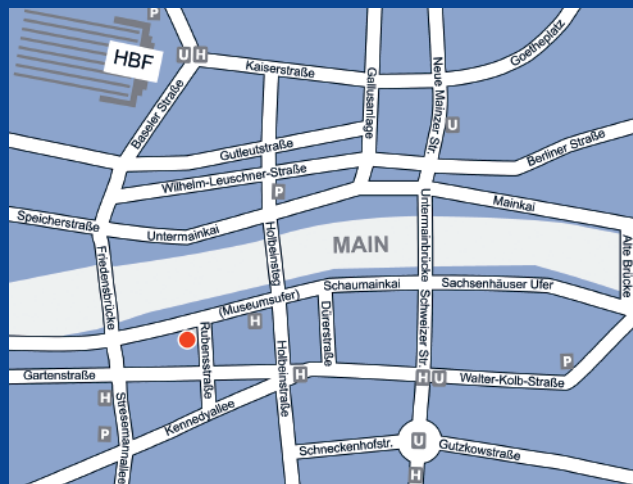
Di-Fr 60,- €; Sa, So 65,- €; feiertags 80,- € (zzgl. zum Eintritt)

## Verkehrsverbindungen / Public transport

U1, U2, U3, U8 (Schweizer Platz)  
Tram 12, 15, 16, 17, 21 (Stresemannallee / Gartenstraße)

## Museum Giersch der Goethe-Universität

Schaumainkai 83 • 60596 Frankfurt am Main  
Fon +49 (0) 69 13 82 101-0  
Fon +49 (0) 69 13 82 101-21 (Buchung von Führungen und Kinderprogrammen)  
Fax +49 (0) 69 13 82 101-11  
info@museum-giersch.de • www.museum-giersch.de



## Finanzierung:

STIFTUNG  
GIERSCH

## Förderung:



VAN HAM  
KUNSTAUKTIONEN

Alfred und Lore Nungesser-Stiftung

## Digitale Ansichten: Georg Heck und sein Werk

Neben den digitalen Angeboten in der Ausstellung bietet die Homepage [www.georg-heck.museum-giersch.de](http://www.georg-heck.museum-giersch.de) einen informativen Einblick in Leben und Werk des Künstlers. Viele biographische Details, Kurztexte zu ausgewählten Themen, Bilder und Filme lassen Georg Heck lebendig werden.

Mit freundlicher Unterstützung durch

## experimente # digital

EINE KULTURINITIATIVE DER AVENTIS FOUNDATION

Der Katalog erscheint im Michael Imhof Verlag und kostet 29,- € im Museum.

## BEGLEITPROGRAMM

Sa, 9.11.2019, 10-13 Uhr

**Holzschnitt-Workshop mit Joachim Mennicken, freischaffender Künstler**  
Angebot im Rahmen des Wochenendes der Graphik 2019 für Anfänger und Fortgeschrittene (Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren)

Ziel dieses Workshops ist es, die freie künstlerische Gestaltung mittels der Holzschnitttechnik zu fördern. Nach einem Ausstellungsrundgang mit dem Schwerpunkt auf Georg Hecks Holzschnitten werden im Workshop eigene Bildideen in graphische Ausdrucksformen des Holzschnitts - Linie, Fläche, Holzstruktur - umgesetzt. Die fertigen Drucke können mitgenommen werden.  
Kosten: 15,- €, ermäßigt für Personen unter 25 Jahren 10,- € (inkl. Material), mit Anmeldung.

Di, 12.11.2019, 15 Uhr

**Themenführung im Rahmen der Jüdischen Kulturwochen 2019:  
Georg Heck - ein als „entartet“ diffamierter Künstler**  
Kosten: 3,- € (zzgl. zum Eintritt), mit Anmeldung.

Di, 26.11.2019, 17 Uhr

Fr, 24.1.2020, 18 Uhr  
**Zwischen Kunst und Kirche: Ausstellungsrundgänge mit Pater Prof. Dr. Friedhelm Mennekes**

Jesuitenpater Friedhelm Mennekes organisierte in seiner damaligen Pfarrkirche St. Markus in Frankfurt-Nied in den 1980er-Jahren vier Verkaufsausstellungen mit Werken Georg Hecks. Mennekes versuchte, in dem Arbeiterviertel Nied die Menschen im Rahmen einer offenen Gemeinschaft an zeitgenössische Kunst heranzuführen und gleichzeitig Heck zu unterstützen. Als Zeitzeuge und profunder Kunstkenner stellt Mennekes Hecks Biographie anhand ausgewählter Werke vor.  
Kosten: 3,- € (zzgl. zum Eintritt), mit Anmeldung.

So, 24.11.2019, Sa, 11.1. und 8.2.2020, jeweils 15-17 Uhr  
**MUSSECCO = MUSEUM UND PROSECCO**

Mit Dr. Astrid von Luxburg von der Agentur KULTUR-ERLEBNIS.  
Kosten: 15,- € inkl. Prosecco, Wasser, Saft, Snacks, Eintritt und Führung, mit Anmeldung.

Buchung für Privatgruppen: [info@kultur-erlebnis.de](mailto:info@kultur-erlebnis.de);  
[www.kultur-erlebnis.de](http://www.kultur-erlebnis.de); 0176/51223163

## ÖFFENTLICHES KINDERPROGRAMM

So, 17.11.2019 und 26.1.2020, jeweils 15-16.30 Uhr

**Kreativer Sonntag! Führung und Workshop für Kinder von 4 bis 14 Jahren**  
Parallel zur öffentlichen Führung für Erwachsene sind Kinder herzlich eingeladen, ausgehend von Georg Hecks Arbeiten eigene Grußkarten zu entwerfen und zu drucken.

Kosten: 6,- € (inkl. Material), ohne Anmeldung.

Sa, 26.10. und 30.11.2019, jeweils 11-12 Uhr

**Saturday-Familienführungen**

Für Familien mit Kindern ab 6 Jahren, kostenfrei, ohne Anmeldung.

## PROGRAMM FÜR KITAS (FÜR KINDER AB 5 JAHREN) UND GRUNDSCHULKLASSEN: Druckwerkstatt

Wir entdecken gemeinsam die Bilderwelt von Georg Heck. Besonders beeindruckend sind seine Holzschnitte, die stilistisch von expressiv bis abstrakt reichen. Nach dem Ausstellungsrundgang suchen sich die Kinder im Workshop ein Motiv aus, teilen es in Flächen und Formen auf, fertigen mithilfe von Moosgummiplatten einen Druckstock an und erstellen schließlich ihren eigenen Mehrfarbendruck.

Dauer: 2 Stunden; Kosten pro Teilnehmer\*in: 5,- € (inkl. Material); Termine nach Vereinbarung.

## PROGRAMM FÜR GRUPPEN UND SCHULKLASSEN SEK I (FÜR KINDER AB 10 JAHREN) UND SEK II: Print a card - handgemacht!

Wir lassen uns von Georg Hecks graphischen Abstraktionen und seinen expressiven Formen inspirieren und betrachten insbesondere seine Entwürfe für Plakate und Glückwunschkarten. Im anschließenden Workshop kann dann jede\*r eigene Grußkarten entwerfen und drucken.

Dauer: 2 Stunden; Kosten pro Teilnehmer\*in: 5,- € (inkl. Material); Termine nach Vereinbarung.

## NÄCHSTE AUSSTELLUNG

**Die Welt im BILDnis. Porträts, Sammler und Sammlungen in Frankfurt vom 16. bis 18. Jahrhundert (26.3. bis 19.7.2020)**

Wissensvermittlung im Bild, genauer im Bildnis, in Frankfurter Sammlungen des 16. bis 18. Jahrhunderts ist das Thema der Sonderausstellung, die in Zusammenarbeit mit Studierenden des Kunstgeschichtlichen Instituts der Goethe-Universität entsteht. Wie der Versuch unternommen wurde, die Welt mit Bildern zu erklären, und welche Bildstrategien eingesetzt wurden, um die in ihrer Welt Handelnden zu inszenieren, steht im Mittelpunkt der Ausstellung.

Bildnachweis Titel: Georg Heck: Farbiger Holzschnitt (Ausschnitt), 1959/63, Kulturkreis Georg Heck e. V.; Fotos: Uwe Dettmar, Frankfurt am Main, außer: Stilleben, Städel Museum, Frankfurt am Main. Für alle Werke von Georg Heck: © Kulturkreis Georg Heck e. V.

# GEORG HECK

1897-1982  
RETROSPEKTIVE



10. Oktober 2019  
bis 9. Februar 2020

## Georg Heck (1897–1982)

Der Frankfurter Maler und Graphiker Georg Heck gehört zu den vielseitigsten Künstlern seiner Generation. Sein Werk und seine Biographie stehen zu dem gleichsam exemplarisch für das 20. Jahrhundert mit seinen tiefgreifenden Veränderungen.

Nach einer Lehre als Kunstschmied ausgebildet an der Frankfurter Städelschule und Meisterschüler von Max Beckmann, errang Heck um 1930 erste Erfolge. Während der Diktatur des Nationalsozialismus als „entartet“ verfemt, verlor er durch die Bombardierung Frankfurts 1944 nahezu sein gesamtes Frühwerk. Dennoch wagte er im Frankfurt der Nachkriegszeit den Neubeginn. So war er unter anderem 1953 Gründungsmitglied der Frankfurter Sezession sowie 1976 an der Konstitution der Ausstellungsgemeinschaft Frankfurter Kreis beteiligt.

Trotz vieler Schicksalsschläge entwickelte Georg Heck ein Werk von großer Eigenständigkeit. Stets auf der Suche nach künstlerischen Ausdrucksmöglichkeiten, fand er in seinem Nachkriegswerk über Gattungs- und Stilgrenzen hinweg zu einer beeindruckenden Gestaltungskraft zwischen Abstraktion und Figuration. Insbesondere im Medium des Holzschnittes schuf er kraftvolle Meisterwerke.

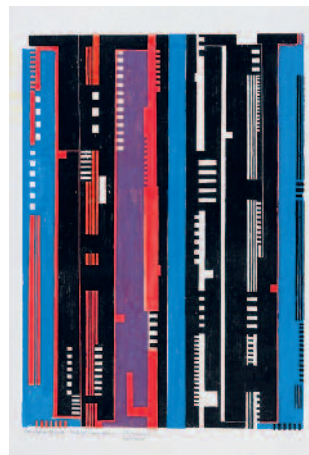
Die umfassende Retrospektive veranschaulicht anhand von 150 Gemälden, Graphiken und Originaldruckstöcken die Bedeutung dieses Künstlers. Exponate von 15 Künstler\*innen aus dem Umfeld kontextualisieren zudem Hecks Schaffen. Begleitend ermöglicht ein von der Aventis Foundation gefördertes Digitalprojekt mit erläuternden Beiträgen eine vertiefende Auseinandersetzung mit dem heute weitgehend vergessenen Künstler und seinem Œuvre.



Georg Heck:  
Die Klage, 1947  
Kulturkreis Georg  
Heck e. V.



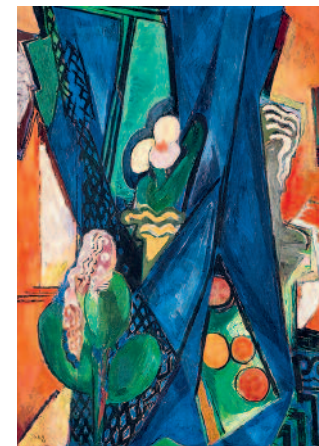
Georg Heck:  
Selbstbildnis, 1930  
Kulturkreis Georg  
Heck e. V.



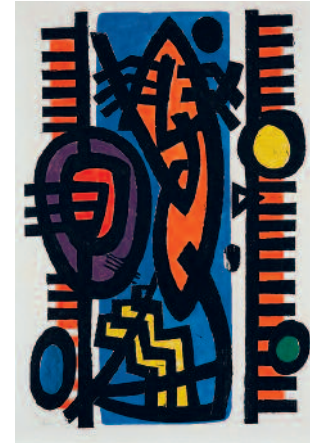
Georg Heck:  
Vertikal-Komposition,  
1970/71  
Kulturkreis Georg  
Heck e. V.



Georg Heck:  
Abstrakte Farb-  
komposition, 1963  
Privatbesitz



Georg Heck:  
Flieger am Fenster, 1929  
Museum Kunst der  
verlorenen Generation,  
Sammlung Böhme,  
Salzburg

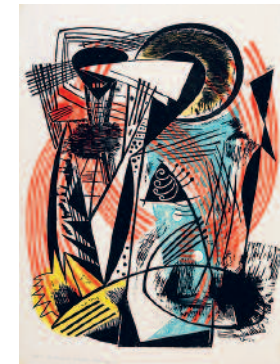


Georg Heck:  
Abstrakte Farb-  
komposition, 1962  
Kulturkreis Georg  
Heck e. V.

Georg Heck:  
Stilleben, 1949  
Städel Museum,  
Frankfurt am Main



Georg Heck:  
Die stillen  
Begleiter, 1954  
Kulturkreis Georg  
Heck e. V.



## Georg Heck (1897–1982)

The painter and printmaker Georg Heck of Frankfurt was one of the most versatile artists of his generation, and one whose oeuvre and biography are virtually paradigmatic of the twentieth century and its profound changes.

Having apprenticed as an ornamental blacksmith and trained at the Frankfurt art school as a master pupil of Max Beckmann, Heck achieved initial success around 1930. Under the Nazi dictatorship he was ostracized as a “degenerate artist”, and during the bombardment of Frankfurt in 1944 he lost nearly his entire early work. He nevertheless ventured a new beginning in this city after the war. In 1953, for instance, he was a founding member of the Frankfurt Secession and in 1976 he helped draw up the charter of the Frankfurter Kreis exhibition collective.

Although he suffered many blows of fate, Heck developed a highly independent oeuvre. Always in pursuit of new modes of artistic expression, in his post-war work he transcended genre and style boundaries to arrive at an eloquent visual language between the abstract and the figurative. He produced powerful masterworks, particularly in the woodcut medium.

Featuring 150 paintings, prints and original printing blocks, this comprehensive retrospective offers insights into the significance of the artist Georg Heck. The show also encompasses examples by fifteen colleagues serving to contextualize his work. An accompanying digital project funded by the Aventis Foundation provides explanations allowing a more in-depth exploration of this forgotten master and his oeuvre.